Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2017)

Heft: 2: Bitte wenden!

Rubrik: Energie aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Energie aktuell

> Hollandische Züge mit Windkraft unterwegs

Foto: Rob Dammers

fn. In den Niederlanden sind seit Anfang 2017 alle elektrischen Züge mit Windkraft unterwegs. Täglich werden 600'000 Reisende befördert, pro Jahr produzieren die Windkraftanlagen von Eneco dafür 1,2 Milliarden kWh. Gut zu wissen, wenn Sie mal in Holland im Zug sitzen und Windräder sehen: Dreht sich ein Windrad drei Mal, kann ein Zug damit einen Kilometer weit fahren. Läuft die Anlage eine Stunde, reicht das bereits für 200 Kilometer mit dem Zug.
Auch in der Schweiz können Sie die Fahrt geniessen: Die Schweizerischen Bundesbahnen fahren heute mit 90% erneuerbarem Strom aus Wasserkraft, per 2025 ist der Umstieg auf 100% Erneuerbare beschlossen. Es werden jährlich rund 2,4 Milliarden kWh verbraucht – für 1,25 Millionen Reisende.

> Energiewende: Begeisterung hält an

fb. Die Energiewende in Deutschland geniesst in der Bevölkerung Rückhalt. Eine grosse Mehrheit hält die Entscheidung zum Atomausstieg und dem Ausbau der Erneuerbaren nach wie vor für richtig. Auch in der Schweiz kommt der Schwung bei der Energiewende aus der Bevölkerung. Zwei Studien im Nachgang zur Atomausstiegsinitiative verdeutlichen das. Laut VOTO-Studie waren 76% aller Befragten für den Atomausstieg. 80% wünschten sich laut gfs-zürich, dass die Schweiz vermehrt einheimische Energie nutzt. 76% sehen in der Energiewende etwas Positives – und dies über alle Parteien hinweg. Die Studien zeigen, dass die Energiestrategie 2050 den Volkswillen umsetzt.

» www.voto.swiss und » www.gfs-zh.ch

> Recover – Streetart in Chernobyl

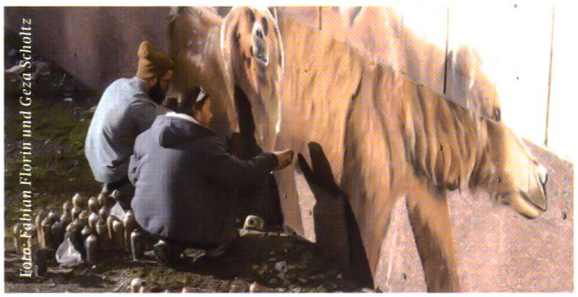
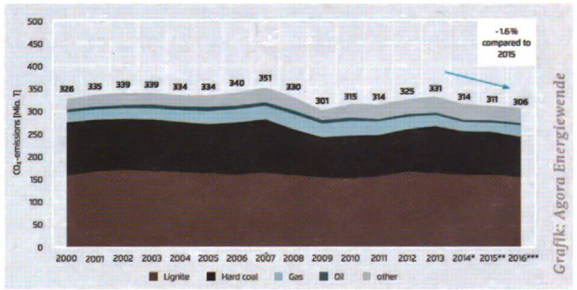


Foto: Fabian Florin und Geza Scholtz

vs. 31 Jahre nach dem Super-GAU vom 26. April 1986 in Tschernobyl soll ein über den Reaktor gestülpter Sarkophag die Umgebung vor weiterer atomarer Verseuchung schützen. Einen etwas anderen Blick auf die Folgen der Tschernobyl-Katastrophe gewährt der Film «Recover – Streetart in Chernobyl», der im März in Chur Premiere feierte und ab Mai auf mehreren Filmfestivals zu sehen sein wird. Die zwei Streetart-Künstler Fabian «Bane» Florin aus Chur und Yannis «Pest» Hadjipanayis aus Zypern besuchten Pripjat, um dort drei Bilder zu malen. «Was wir vor allem vorfanden, waren Natur, Pflanzen, Tiere, die sich die Geisterstadt zurückeroberten», berichtet der Filmregisseur Zoran Stojanovic in der Aargauer Zeitung. Das zeigen auch die Bilder, die daraus entstanden sind.

Weitere Informationen: » www.recover-film.com

> Erneuerbare Energien helfen dem Klima



Grafik: Agora Energiewende

fn. Wegen der Energiewende habe der CO_2-Ausstoss in Deutschland zugenommen. Das ist paradox und doch wird diese These von Energiewende-Gegnern gerne bemüht. Ein neues Hintergrundpapier der Thinktank Agora Energiewende widerlegt diese These. «The Energiewende in a nutshell» zeigt, dass der CO_2-Ausstoss im Strombereich und die Kohlestromproduktion 2016 tiefer sind als 2010.
Sandbag, ein Thinktank, der sich mit dem Kohlestromausstieg in Europa beschäftigt, stellt fest: In Europa sind die Emissionen von Kohlekraftwerken um beeindruckende 11% gesunken. Trotzdem machen die 280 Kohlekraftwerke in Europa immer noch 39% der im Emissionshandelssystem gehandelten Emissionen aus. Der Kohleausstieg zu Gunsten von erneuerbaren Energien ist der schnellste und billigste Weg, rasch die Emissionen zu senken.

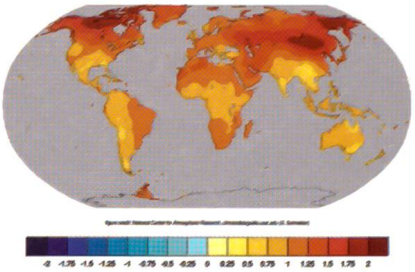
> Totalausverkauf bei AKW-Baufirmen

Foto: zvg

ne. Die ökonomischen und technischen Schwierigkeiten beim Bau neuer AKW (siehe Seite 18) schlagen auf die Baufirmen durch: Nach der Stützung der französischen Areva musste im März der Beznau-Erbauer Westinghouse Konkurs anmelden. Das amerikanische Unternehmen, das seit 2006 dem Gemischtwarenkonzern Toshiba gehört, hat sich verspekuliert. Sein als schnell zu bauender und kostengünstig angepriesener neuer Druckwasserreaktor AP1000 brachte kaum Bestellungen ein – stattdessen aber massive Zeitverzögerungen und Kostenüberschreitungen. Der Konkurs erlaubte es wiederum dem französischen Energiekonzern Engie, seine Anteile am britischen AKW-Neubauprojekt Moorside an Toshiba abzustossen. Toshiba versucht nun seinerseits, sämtliche Anteile loszuwerden.

> Keine Entwarnung beim Klimawandel

Veränderung der durchschnittlichen Landtemperatur: 1901–1920 vgl. mit 1991–2010



Grafik: ClimateDataGuide, NCAR

fb. Das Klima unterliegt natürlichen Schwankungen. Diese sind u.a. Folge von externen Einflussfaktoren wie der Sonnenaktivität. In den nächsten Jahrzehnten wird eine schwächere Sonnenphase erwartet, was die Klimaerwärmung vorübergehend dämpfen könnte. Diese Abkühlung vermag aber nicht den durch die Treibhausgase verursachten Klimawandel zu kompensieren. Der kühlende Effekt der schwächeren Sonne ist zu klein und seine Wirkung ist mit Unsicherheiten behaftet. In der Tendenz haben sich Sonnenaktivität und globale Mitteltemperatur in den letzten Jahrzehnten in entgegengesetzte Richtungen entwickelt. Unabhängig davon wie sich die Sonne in den nächsten Jahren verhalten wird: Die Klimaerwärmung schreitet voran. Der Handlungsdruck bleibt hoch, auch in der Schweiz!

> Breiter Rückhalt für die Energiestrategie 2050

vs. Alle grossen Parteien – ausser die SVP – sprechen sich für die Energiestrategie 2050 aus. Die Umweltallianz, ein Zusammenschluss der grossen Umweltverbände WWF, Greenpeace, Pro Natura und VCS, hat die Ja-Parole kommuniziert. Auch aus der Wirtschaft kommen klare Signale. Nebst swisscleantech unterstützt eine breite Allianz, welche Akteure der Bau- und Energiewirtschaft, Touristiker und Finanzfachleute sowie den Schweizerischen Städteverband vereint, die Vorlage. Diese ergänzt die Ja-Parolen des Schweizerischen Gewerbeverbandes und des Schweizerischen Bauernverbandes. Auch der SES-Stiftungsrat hat einstimmig die Ja-Parole beschlossen. Zusammen mit dem überparteilichen Komitee «Energiestrategie JA» setzt sie sich dafür ein. Unterstützen auch Sie die Kampagne aktiv:

» www.energiestrategie-ja.ch

Impressum
ENERGIE & UMWELT, Nr. 2/ 2017

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21
info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch
Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,
Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch
Redaktionsrat: Jürg Buri (jb), Rafael Brand (rb),
Florian Brunner (fb), Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs),
Nils Epprecht (ne), Tina Berg (tb)
Redesign: fischerdesign, Würenlingen
Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf
Druck: Ropress, Zürich,
Auflage: 13'500, erscheint 4 x jährlich

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.–	Inland-Abo
Fr. 40.–	Ausland-Abo
Fr. 50.–	Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.–	Kollektivmitglieder
Fr. 100.–	Paare / Familien
Fr. 75.–	Verdienende
Fr. 30.–	Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion erwünscht. E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.